Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 13

Artikel: Aus einem Wetteranzeiger des Jahres 1799
Autor: Hinze
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482109

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus einem Wetteranzeiger des Jahres 1799

13. Nov.: Kritischer Tag erster Ordnung. Weltuntergang. Zusammenstoß der Erde mit dem Mond.

14. Nov.: Etwas windig, gegen Abend heiter.

Hinze

Der schlagfertige Glarean

In den von Heinrich Raab gesammelten (1943 im Clavis-Verlag, Zürich, erschienenen) «Dichteranekdoten» findet sich folgendes hübsche Geschichtchen:

Heinrich Loritti, gen. Glareanus (geb. 1488 zu Mollis, Glarus, gest. 1563 zu Basel), war als Professor in Basel nicht bloß wegen seines lateinischen Gedichtes auf die Eidgenossenschaft bekannt, sondern auch wegen seiner witzigen Einfälle und Antworten.

Einmal bei einem Gastmahle, als ihm sein Nachbar immer wieder zutrank, wandte er sich zu ihm mit den Worten:

«Was glaubt Ihr wohl, daß ich sei?»

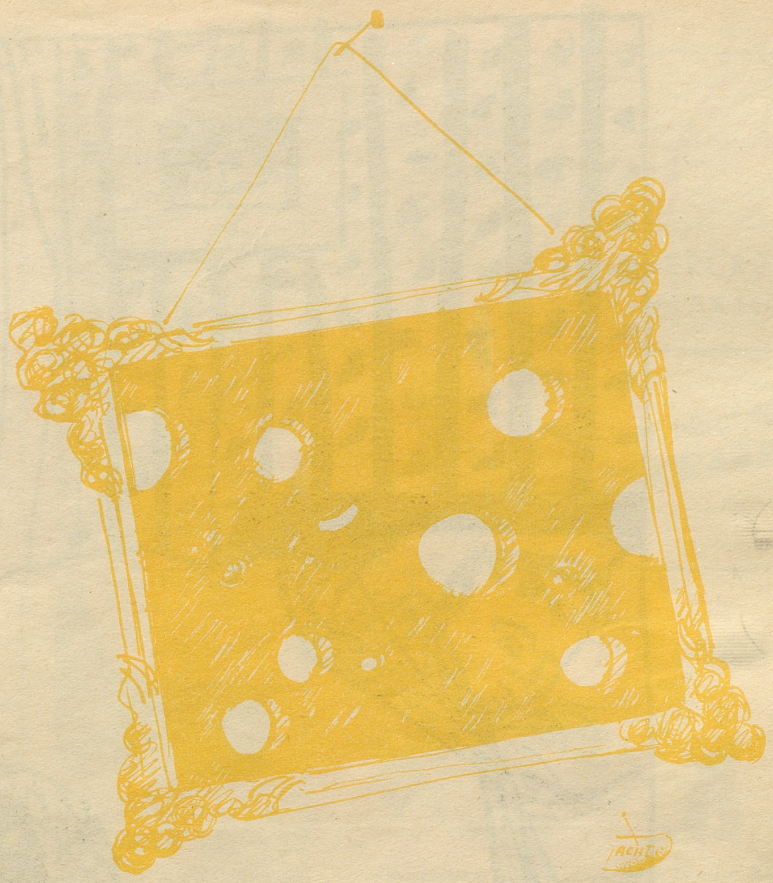
«Ein Gelehrter!» war die Antwort.

«O, dann wäre ja mein Hund gelehrter als ich.»

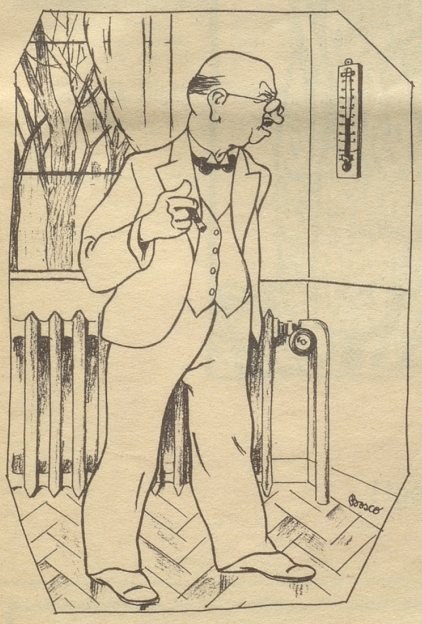
«Wie soll ich das verstehen?» fragte der Nachbar.

«Ganz einfach», sagte Glareanus, «der hört zu trinken auf, wenn ihn nicht mehr dürstet.»

J. R. M.



Die Kunst geht nach Chäs!



«Das isch wieder e Hundschelti da ine — natürli, chum 18 Grad!»

Der 60jährige Gottfried Keller schrieb am 26. Dezember 1879 in einem Brief an die Schwester von Frau Freiligrath, Marie Melos: «Wir bringen es nie über 8 Grad Réaumur in meiner Stube. Bei meiner Schwester gar nur auf 4 Grad, so daß ich beim Essen einfriere - -»

Neuerung im Radio Beromünster

Wir sind bekanntlich sooo empfindliche Leute, wir ärgern uns, wenn der Nachrichtensprecher einmal einen chinesischen, russischen, hawaiianischen oder englischen Namen falsch ausspricht, obschon wir selbst «nüd um zähtusig Schtei» das Amt eines Nachrichtensprechers übernehmen wollten. Durch eine kleine Indiskretion (das gibt's auch in der Schweiz) ist mir zugeflüstert worden, daß ab 1. April der Nachrichtendienst makellos und einwandfrei durchgegeben werden kann. In aller Stille hat Radio Beromünster eine Expedition mit Tonaufnahmegeräten ausgeführt. Da wir ein neutrales Land sind, durften unsere Radioleute kreuz und quer in Europa, Rußland, Asien und Amerika herumfahren und an jedem Ort, der Aussicht hat, einmal am Radio genannt zu werden, den betreffenden Ortsnamen von einem Eingeborenen aussprechen und auf ein Tongerät aufnehmen lassen. Die hundertundeinprozentige richtige Aussprache ist nun sichergestellt. Der geplagte Nachrichtensprecher kann nun einfach die Ortsnamen ab Stahlband aussprechen lassen und er und wir sooo empfindlichen Leute haben Ruhe.

Pizzicato

Lieber Nebi!

Der Tornister ist eine anhängliche Sache. Kein Wunder, daß er in der Soldatensprache in allen möglichen und unmöglichen Variationen gefeiert wird. Aber die Bezeichnung, welche ihm heute ein Soldat in der Eisenbahn gab, war mir neu. Als er den «Sack» vom Gestell herunter nahm und ihn umständlich anschnallte, fragte ich voll Verständnis: «Händ Sie schwer?» «Glaubs wohl», lautete die Antwort, «wenn mer 's ganz Eifamiliehuus am Buggel hät!«

Hamei

Cappuccino?

(sprich Kaputschino). Diesen wirklich delikat präparierten Kaffee trinken die Gäste jetzt, wie ehedem, in gleich guter Qualität im

Caffé Olimpia Lugano

beim Rathaus auf der Piazza Riforma
Telefon 22408 E. BARBAY

Wer an die Mustermesse geht, geht ins Singerhaus
Dancing - Bar
Schöppli-Bar
Cabaret - Locanda
Basel
am Marktplatz
Tel. 33930